

Projektgruppe ÖGDG

Auftrag, Zusammensetzung, Vorgehen



Projektgruppe ÖGDG

- Konstituierende Sitzung am 27.06.2011
- Alle im ÖGD aktiven Institutionen (SM, LGA, Landkreistag) und Berufe eingeladen Teilnehmer zu entsenden (AL, Ärzte, Zahnärzte, GBE, GF, Gesundheitsingenieure, Hygieneinspektoren ...)
- Vorsitz: Dr. Wuthe, Fr. Meierkord



Projektgruppe ÖGDG

Aufgaben

- Formulierung von Eckpunkten für die Novellierung des ÖGDG
- Vorschläge für die Neuorganisation des Gutachtenwesens im amtsärztlichen Dienst (Neufassung der VwV)
- Entwicklung einer Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzeption für den ÖGD
- Ergebnisse bis III Quartal 2012



Projektgruppe ÖGDG

Arbeitsweise:

- Bildung von drei UAGen aus den Mitgliedern der PG + weitere Mitarbeiter aus den GÄ
- AG I Künftige Ausrichtung des ÖGD (Dr. Oertel)
- AG II Aus-, Fort- und Weiterbildung (Dr. Roller)
- AGIII Neuorganisation Gutachtenwesen,
VwV Gerichtsärztlicher Dienst (Dr. Dietz/Fr. Schmidts)



Projektgruppe ÖGDG

Ziel

- Wie soll der ÖGD der Zukunft aussehen?
- Welche Aufgaben und Struktur soll der ÖGD haben?
- „Arzt nicht mehr Gutachter und Gesundheitspolizist sondern Verantwortlicher für öffentliche Gesundheit“
(Dr. Wuthe)



Projektgruppe ÖGDG

Hintergrund

- Abschlussbericht der AG ÖGDG Dez. 2004 („ÖGD – Zwischenbilanz und Ausblick“)
- Gesundheitspolitische Leitlinien des Landkreistages
- Prüfungsmitteilung des Rechnungshofes v. Nov. 2011
„Amtsärztliche Untersuchung zur Feststellung der Dienstunfähigkeit“



Beschluss der Projektgruppe zur Neuausrichtung ÖGD vom 7. November 2012

- Die Mitglieder der Projektgruppe danken allen Teilnehmern der Arbeitsgruppe für ihr Engagement und die Beteiligung an der Ausarbeitung und Vorstellung der Abschlussberichte.
- Die Mitglieder der Projektgruppe ÖGDG **nehmen** die Abschlussberichte aus den Arbeitsgruppen „Künftige Ausrichtung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes“, „Aus-, Fort- und Weiterbildung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes“ und „Neuorganisation Gutachtenwesen, VwV, Gerichtsärztlicher Dienst“ **zur Kenntnis**.
- Die Mitglieder der Projektgruppe bitten die Abteilung 5 des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, die Amtsspitze über die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen zu informieren.
- Die Mitglieder der Projektgruppe ÖGDG empfehlen dem Ministerium für Arbeit Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, die Vorschläge aus den Abschlussberichten bei der Erarbeitung der Eckpunkte zur Novellierung des ÖGDG zu berücksichtigen.
- Im Rahmen der Personalentwicklung und zur Nachwuchsgewinnung sowie Qualitätssicherung im Öffentlichen Gesundheitsdienst sollen die Vorschläge und Empfehlungen zur Umsetzung des Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzepts und Einrichtung eines Amtsarzturses in Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den kommunalen Partnern zügig vorgebracht werden.



Mitglieder PG ÖGDG

Wuthe/ Meierkord (SM), Schmidts (SM), Brendel (SM), v. Komorowski (Landkreistag), Schmolz (LGA), Schönauer (Ludwigsburg), Lenz (Konstanz), Schön (Esslingen), Abt (Böblingen), Krauss (Böblingen), Dietz (Emmendingen), Müller (Rems-Murr-Kreis), Siegl-Ostmann (Karlsruhe), Rzonca (Ravensburg), Gaßner (Breisgau-Hochschw.), Schäfer (Mannheim), von der Tropp (Stuttgart), Roller (Reutlingen), Bengel-Flach (Ortenaukreis), Oertel (Tübingen), Bortel (Rastatt), Friebel (Karlsruhe), Gförer (Heilbronn), Schwertz (Heidelberg), Gonser (ADK/Ulm), Hoffmann (Lörrach)

nicht ständig: Vetter (SM), Körner (SM)

